

## **Agrarindustrie gefährdet Thermenland Steiermark**

### **Utl.: Überregionaler Schulterchluss gegen Glashauskomplex**

Wien/Bad Waltersdorf (TP/OTS) - Steirisches Thermalwasser soll künftig in 26 Hektar Glashäuser verheizt und vergossen werden. Einen Konzern käme das günstig, hunderte Arbeitsplätze würden ein paar Gießrobotern zum Opfer fallen. So schwierig kann die Entscheidung der Gemeinde Blumau über einen Deal mit einem Nahrungsmittelkonzern nicht sein. Die Österreichische Hotelierversammlung stellt sich hinter die Blumauer.

Massiver Widerstand regt sich im beschaulichen Bad Blumau gegen ein Großprojekt der Firma Frutura: 40 Hektar Natur sollen dem Industrieprojekt zum Opfer fallen, 26 davon in einen Glashauskomplex verwandelt. Die Einwohner Blumaus, ansässige Hoteliers und der Tourismusverband fordern von der Gemeindeführung ein Bekenntnis zum sanften Tourismus. Doch verhandelt wird hinter verschlossenen Türen, der Status quo verheimlicht. Erwin Paieryl, Eigentümer eines Thermenhotels in Bad Waltersdorf und Vorsitzender der Österreichischen Hotelierversammlung Steiermark, teilt die Bedenken: "Die geplanten Tiefenbohrungen wären ein gravierender Eingriff: 60 l Thermalwasser pro Sekunde zu fördern und für die Beheizung von Glashäusern zu verwenden ist eine unfassbare Verschwendung von Energie und Heilwasser. So viel Wasser fördern Bad Radkersburg, Bad Gleichenberg, Bad Waltersdorf, Loipersdorf und Sebersdorf zusammen. Solche Projekte bringen ganze Ökosysteme ins Wanken", mahnt Paieryl.

Zwtl.: Agrarkomplex bedroht sanften Tourismus

Dass für Glashausfrüchte - deren sprichwörtliche "Qualität" in keiner Relation steht zur Wertschöpfung im Tourismus - eine nicht wieder gut zu machende Verschandelung des Landschaftsbilds in Kauf genommen wird, ist für die Bewohner der Thermenregion unverständlich. "Nicht enden wollende Hallenbauten inmitten der Natur gefährden den Kurort und damit viele Arbeitsplätze", plädiert Paieryl für nachhaltige Politik: "Das Profitstreben eines Konzern kann nicht wichtiger sein als die Zukunft der Region." Auf dem Spiel steht das Konzept des sanften Tourismus: "Im Regionalentwicklungskonzept 2003 hat man sich klar dazu bekannt. Dazu muss man länger stehen als neun Jahre. Sonst wird die Glaubwürdigkeit der Politik zur Farce."

Zwtl.: Erst Kooperation mit Steiermark Tourismus, dann Gefährdung der Thermenregion

Zum Handkuss kommen würden auch die Bauern der Region, wenn plötzlich ein agrarindustrieller Großkonzern hochgezogen wird. "Wir müssen die kleinen und mittleren Landwirte unterstützen, auch als Beitrag zum touristischen Wiedererkennungswert des "Thermenlands Steiermark". Wenn der Großindustrie Tür und Tor geöffnet wird, zahlen die kleinen drauf", führt Paierl weiter aus und erinnert an eine Kooperation zwischen Frutura und Steiermark Tourismus: "Frutura hat weltweit Äpfel mit dem steirischen grünen Herzen als Aufkleber verkauft. Sicher ein gutes Geschäft - für Frutura. Wie es aussieht, hat man sich da aber den falschen Partner gesucht."

Die ÖHV gestaltet als freiwillige und parteiunabhängige Interessenvertretung der führenden Hotellerie durch Lobbying die Rahmenbedingungen für modernes Unternehmertum. Mehr als 1.200 Mitgliedsbetriebe nutzen operative Dienstleistungen in Marketing und Weiterbildung genauso wie ihren Vorsprung durch Innovation und Vernetzung. Mit rund 152.000 Betten - das entspricht zwei Drittel der Kapazität in der 4- bis 5-Sterne-Superior-Hotellerie - und mehr als 40.000 Mitarbeitern erwirtschaften die ÖHV-Mitglieder einen Gesamtumsatz von rund 3 Mrd. Euro. Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft generierte als Österreichs Wirtschaftsmotor 2011 über direkte und indirekte Wertschöpfung 14,6 % des BIP und jeden 5. Vollarbeitsplatz.

Bild: Erwin Paierl, Vorsitzender ÖHV Steiermark. Hier zum Download (<http://www.tourismuspresse.at/redirect/oehv81>).

Bildmaterial für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung;

Weitere Pressemeldungen und Bildmaterial finden Sie unter [www.oehv.at/presse](http://www.oehv.at/presse)

~

Rückfragehinweis:

Erwin Paierl, Vorsitzender ÖHV Steiermark  
HOTEL THERMENHOF PAIERL  
Wagerberg 120  
8271 Bad Waltersdorf  
Tel.: 03333/28010  
E-Mail: [presse@oehv.at](mailto:presse@oehv.at)  
[www.oehv.at](http://www.oehv.at)

ÖSTERREICHISCHE HOTELIERVEREINIGUNG

Hofburg, A-1010 Wien

Tel.:+43 (0)1 533 09 52 - 11 | Fax:+43 (0)1 533 70 71

office@oehv.at | www.oehv.at | www.facebook.com/Hoteliervereinigung

ÖHV-Hotels online: www.first-austrian-hotels.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0183 2012-10-29/14:48

291448 Okt 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121029\\_OTS0183](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121029_OTS0183)